

Weltkalender für Oktober 2020

Stand: 21.09.2020

Vorbemerkung: Geschäftsreisen nehmen weltweit wieder zu. Die Landesgrenzen in Europa sind zum Großteil geöffnet. Der internationale Flugverkehr nimmt Fahrt auf. Es lohnt sich somit, das politische und gesellschaftliche Leben in der Welt wieder in den Blick zu rücken.

Wahlen und Abstimmungen:

Georgien: Das Land wählt am 31. Oktober 2020 ein neues Parlament.

Guinea: Im Rahmen der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen am 18. Oktober 2020 sollte mit erhöhten Sicherheitsvorkehrungen gerechnet werden. Bei Versammlungen vor und nach den Wahlen gibt es Gewaltpotential – Reisende sollten Menschenansammlungen meiden.

Neukaledonien: Für den 4. Oktober 2020 ist auf der zu Frankreich gehörenden südpazifischen Inselgruppe ein zweites Referendum über die Unabhängigkeit geplant. Insbesondere in der Hauptstadt Noumea sind erhöhte Sicherheitsvorkehrungen zu erwarten.

Nigeria: Am 10. Oktober 2020 finden im Bundesstaates Ondo Gouverneurswahlen statt.

Seychellen: Präsidentschafts- und Parlamentswahlen sind für den Zeitraum 22.–24. Oktober 2020 angesetzt.

Tansania: Für den 28. Oktober 2020 sind zwei Wahlen angesetzt: die Wahl des Präsidenten und die Wahl der Nationalversammlung.

Ukraine: Am 25. Oktober 2020 werden die Kommunalparlamente einiger großer Städte neu gewählt. Mit Versammlungen und Menschenmengen ist zu rechnen. Reisende sollten sich bei der Planung von Reiserouten darauf einstellen.

Jahrestage und Feiertage (mit Potenzial für Störungen):

1. Oktober 2020 – **China, inklusive Hongkong und Macao** – Nationalfeiertag: Der Gründungstag der Volksrepublik China im Jahr 1949 ist ein gesetzlicher Feiertag. Mit feiertagsüblichen Einschränkungen wie geschlossenen Läden und Behörden sowie ausgedünnten Fahrplänen ist zu rechnen.

1.–7. Oktober 2020 – **China, inklusive Hongkong und Macao** – Golden Week: Die arbeitsfreie „Goldenen Woche“ folgt auf den Nationalfeiertag. Wegen des starken Reiseaufkommens in dieser Woche sollten Reisende an diesen Tagen mit erhöhter Nachfrage nach Transportmitteln und Unterkünften erwarten sowie mit Staus und Störungen.

5. Oktober 2020 – **Chile** – Gründungstag der FRPL: Am Gründungstag der ultralinken Guerilla-Gruppe sind Proteste wahrscheinlich, einschließlich symbolischer Angriffe auf staatliche Einrichtungen und Sicherheitskräfte. Reisende sollten staatliche Einrichtungen und Menschenansammlungen meiden.

14. Oktober 2020 – **Ukraine** – Defender of Ukraine Day: Der Tag ist ein Feiertag. Aufgrund der Feierlichkeiten ist mit erheblichen Behinderungen des Verkehrs und des Geschäftsbetriebs zu rechnen. Erhöhte Sicherheitsmaßnahmen, einschließlich Straßensperrungen und Verkehrsumleitungen, sind wahrscheinlich, insbesondere in der Nähe von Festorten. In der Hauptstadt Kiew findet in der Nähe des Stadtratsgebäudes in der Khreshatik-Straße eine Veranstaltung statt. Reisende sollten das in ihren Planungen berücksichtigen.

17. Oktober 2020 – **Bolivien** – Jahrestag des „Schwarzen Oktobers“: Der Tag erinnert an die Massenmorde an Demonstranten in El Alto (Departement La Paz) im Jahr 2003. Reisende sollten an diesem Tag Menschenansammlungen meiden.

19. Oktober 2020 – **Mosambik** – Jahrestag des Todes von Samora Machel: Machel war Mosambiks erster Präsident nach der Unabhängigkeit. In den Hauptstädten sind politische Kundgebungen wahrscheinlich. Reisende sollten Menschenansammlungen meiden und mit längeren Reisezeiten rechnen.

19.–20. Oktober 2020 – **Afghanistan, Bahrain, Iran, Irak, Kuwait, Libanon, Saudi-Arabien** – Shia Muslim Arbaeen: In Ländern mit großen schiitischen muslimischen Gemeinschaften ist in der Zeit dieses Festes mit erhöhten Sicherheitsmaßnahmen und damit verbundenen Reisestörungen zu rechnen. Arbaeen markiert das Ende der 40-tägigen Trauerzeit nach Ashura, die an den Tod von Imam Husayn ibn Ali erinnert, dem Enkel des Propheten Muhammad.

23. Oktober 2020 – **Libyen** – Jahrestag der „Nationalen Befreiung“: Der Tag markiert die Befreiung Libyens vom Regime von Muammar al-Gaddafi. Der Tag wird wahrscheinlich von großen Versammlungen im ganzen Land begleitet – das geschah in früheren Jahren friedlich, wenn es auch den Verkehr und das öffentliche Leben störte und mit Gewehrsalven in die Luft verbunden war. Angesichts der äußerst kritischen Sicherheitslage im Land sollten sich Reisende allerdings generell mit äußerster Vorsicht und guter Vorbereitung bewegen und auch diese Menschenansammlungen meiden.

23. Oktober 2020 – **Thailand** – Chulalongkorn Day: Der Tag erinnert an König Rama V. Mit feiertagsüblichen Einschränkungen wie geschlossenen Läden und Behörden sowie ausgedünnten Fahrplänen ist zu rechnen.

23.–25. Oktober 2020 – **Nepal** – Durga Puja: Das Fest zu Ehren der Göttin Durga ist besonders im hinduistischen Nepal von Bedeutung, wo man das Fest auch Dasain nennt. Reisende sollten mit festtagsüblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens rechnen. Im Norden von Indien ist dasselbe Fest als Dashahara oder Vijaya Dashami Rama geweiht, einer Inkarnation Vishnus (siehe unten).

25. Oktober 2020 – **Thailand** – Jahrestag des Zwischenfalls von Tak Bai: An diesem Tag im Jahr 2004 kamen in der Stadt Tak Bai an der Grenze zu Malaysia 85 muslimische Teilnehmer einer regierungskritischen Demonstration ums Leben, hauptsächlich durch Ersticken in überfüllten Lastwagen nach der Festnahme. Es kann zu Protesten kommen, Reisende sollten sich von Menschenansammlungen fernhalten.

26. Oktober 2020 – **Indien** – Dashahara/Vijaya Dasham: Das Fest, das am zehnten Tag der mond hellen Hälfte des Hindu-Monats Ashvayuja (oder Ashvina) gefeiert wird, zählt nicht nur zu den höchsten religiösen Feiertagen der Hindus, sondern hat überall auch wichtige soziale Bedeutung. Fest und die zugrunde liegenden Legenden sowie Sitten und Gebräuche unterscheiden sich erheblich von Region zu Region. In mehreren Staaten sind große Versammlungen zu erwarten, auf die sich Reisende einstellen sollten.

31. Oktober 2020 – **Burkina Faso** – Tag der Märtyrer: Der Tag, der an die Toten des Staatsstreichs im Jahr 2015 erinnert, ist ein gesetzlicher Feiertag. Mit feiertagsüblichen Einschränkungen wie geschlossenen Läden und Behörden sowie ausgedünnten Fahrplänen ist zu rechnen.

Änderungen der Travel Risk Map im September 2020:

Mali, 4. September 2020

Die Sicherheitsexperten von International SOS heben die Bewertung des Reisesicherheitsrisikos für die südliche Hälfte der Region Segou und für die Departements Koutiala und Yorosso (beide Region Sikasso) nach einer Routineüberprüfung des Sicherheitsumfelds von MITTEL auf HOCH. Aktionen krimineller und militanter Gruppen stellen in diesen Regionen ein ernsthaftes Risiko dar. Zu den Vorfällen gehören Bombenanschläge, Banditentum und bewaffnete Überfälle auf Städte oder Sicherheitskräfte. Unternehmensmitarbeiter am Ort sind außerdem einem erhöhten Risiko ausgesetzt, zum Zweck der Lösegelderpressung entführt zu werden. **In diese Regionen sollten lediglich zwingend notwendige Reisen führen und ausschließlich mit angemessenen Vorsichtsmaßnahmen.**

Niger, 21. September 2020

Die Sicherheitsexperten von International SOS haben die Risikobewertung, die für die Gebiete an der Grenze zu Burkina Faso in der Region Tillaberi gilt, auf das gesamte Department Say ausgedehnt: Die Risikobewertung wurde von MITTEL auf HOCH angehoben. Das reflektiert die jüngste Verschlechterung des Sicherheitsumfelds und die zunehmende Bedrohung durch Militanz und Banditentum. **In diese Region sollten lediglich zwingend notwendige Reisen führen und ausschließlich mit angemessenen Vorsichtsmaßnahmen.** Für die Hauptstadt Niamey und ihre Provinz gilt aufgrund der stärkeren Präsenz von Sicherheitskräften in der Stadt weiterhin die Risikobewertung MITTEL.

Alle Informationen zur aktuellen COVID-19-Pandemie erhalten Sie auf den Pandemieseiten von International SOS: www.internationalsos.com/client-magazines/novel-coronavirus. Die Pandemiesituation ist [hier](#) und [hier](#) übersichtlich auf zwei Weltkarten zusammengefasst.

Weitere Informationen in deutscher Sprache finden Sie hier: www.internationalsos.de

Impressum:

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe genießt das Vertrauen von 12.000 Organisationen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 10.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 85 Ländern, 24/7, 365 Tage. Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: www.internationalsos.com.

Herausgeber: International SOS Deutschland GmbH, verantwortlich: Frédéric Balme, Karin Böckmann, www.internationalsos.de

Redaktion: XSP Marketing und Kommunikation GmbH, Schillerstraße 14, 60313 Frankfurt am Main. www.xsp-frankfurt.de